



# *Ostfriesische Inselwelt*

## *Nordsee-Perlen & weltgrößte Wattlandschaft*

Inseln Juist, Norderney und Spiekeroog & Friesenstädte Jever, Wilhelmshaven und Aurich & Sielhäfen Neuharlingersiel, Hooksiel, Carolinensiel-Harlesiel und Greetsiel



**Reisetermin:**  
4. bis 11. August 2024 / 8 Tage

Persönliche Beratung und Buchung durch Ihre  
Reiseexpertin **Petra Meyer**, Tel. 0171 7463530

# Ostfriesische Inselwelt

## Nordsee-Perlen & weltgrößte Wattlandschaft

Inseln Juist, Norderney und Spiekeroog & Friesenstädte Jever, Wilhelmshaven und Aurich & Sielhäfen Neuharlingersiel, Hooksiel, Carolinensiel-Harlesiel und Greetsiel

Reisetermin: 4. bis 11. August 2024 / 8 Tage



Reif für die Inseln? Lust auf frische Meeresbrise und Natur pur? Zieht es Sie dorthin, wo Sie den Blick in die Ferne schweifen lassen können und den Kopf frei bekommen? Dann sind die Insel-Perlen vor der Küste Ostfrieslands das Richtige für Sie!

Wie eine Perlenschnur reihen sich die Ostfriesischen Inseln vor der Nordseeküste aneinander, eingebettet in eine einzigartige Naturkulisse. Unter dem Einfluss der Gezeiten hat sich hier die größte zusammenhängende Wattlandschaft der Welt gebildet – seit Juni 2009 UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer. Das Niedersächsische Wattenmeer ist schon seit 1993 ein eigenständiges UNESCO-Biosphärenreservat und der zweitgrößte deutsche Nationalpark. Überall durchziehen Wattströme und Priele die weiten Sandflächen. Muschelbänke, Seegraswiesen und blühende Salzwiesen wechseln sich ab mit weißen Dünen, herrlichen langen Sandstränden und unendlicher Weite von Horizont zu Horizont. Diese Naturschönheiten sowie die heilsame Wirkung der salzhaltigen Meeresluft und das ganz besondere Klima haben alle Inseln gemein. Doch trotz dieser Gemeinsamkeiten hat jede Insel ihr eigenes Gesicht: Norderney ist die bevölkerungsreichste der sieben bewohnten Ostfriesischen Inseln – das älteste Seebad der Nordsee wird als „Königin der Nordsee“ bezeichnet. Fast Dreiviertel der Insel besteht aus Dünen und Sandstrand. Spiekeroog ist die grünste Insel – ein Naturjuwel! Krähenbeerheide überzieht wie grüner Samt die Dünen, kleine Wälder säumen die zahlreichen Wanderwege. Über die Hälfte der Insel, auf der sogar die seltene Waldohreule heimisch ist, ist mittlerweile zum Vogelschutzgebiet erklärt worden. Juist ist die längste ostfriesische Insel und wird auch „Töwerland“ genannt – das „Zauberland im Wattenmeer“ mit einer Länge von 17 km und gerade mal 900 m Breite besteht im Norden auf seiner gesamten Länge aus hellem Sand und Dünenland. Die Gezeiten geben vor, wann Besucher an- und abreisen dürfen, denn nur bei Flut hat die Fähre ausreichend Wasser unter dem Kiel.

Doch nicht nur die Inseln, auch das „Land hinter den Deichen“ wird Sie begeistern: Das ostfriesische Binnenland zeichnet sich besonders durch seine grandiose Weite aus – darüber ein Himmel, der nur hier so unendlich zu sein scheint. Dazu ein Landschaftsbild aus Strand, Dünen, Marsch, Geest, Moor, Wald und Binnenseen. Eine ostfriesische Besonderheit sind die Warfendörfer, wie z. B. Krummhörn, und die Sielhäfen entlang der Nordseeküste, wie Neuharlingersiel, Greetsiel, Hooksiel und Carolinensiel-Harlesiel – lebendige Fischerhäfen, wo noch heute die Kutterflotten beheimatet sind. Kultur, Geschichte und großartige Bauwerke erwarten Sie in den Friesenstädten Aurich und Jever sowie in Wilhelmshaven, wo Sie bei einer Hafensrundfahrt Deutschlands einzigen Container-Tiefwasserhafen, den 2012 in Betrieb genommenen JadeWeserPort, bewundern können.

Unsere abwechslungsreiche Reise an die Ostfriesische Nordseeküste bietet alles, was Körper, Seele und Geist gut tut!

### Unser Reise-Programm:

#### 1. Tag, Sonntag, 04.08.2024: Anreise – Jever

Fahrt im modernen Fernreiseomnibus nach Jever und Zimmerbezug im 3-Sterne-Superior-Hotel „Stadthotel Jever“ in der Altstadt von Jever, wo wir während der gesamten Reise übernachten werden. Freuen wir uns auf unser Abendessen, serviert als 3-Gang-Menü im renommierten Hotelrestaurant „An der Schlachte“. Wir haben jedem Abend die Wahl zwischen einem Fisch-, Fleisch- oder vegetarischem Gericht.

#### 2. Tag, Montag, 05.08.2024: Insel Juist – Teezeremonie in Marienhafen

Unser erster Inselausflug führt uns auf die einzige der Ostfriesischen Inseln, die ohne Buhnen auskommt, da die natürliche Beschaffenheit die Insel Juist vor starker Sandabtragung schützt. Wir fahren zunächst mit unserem Bus nach Norddeich und setzen von dort mit dem Inselexpress über Willkommen auf der Entschleunigunginsel Juist! Das Rauschen der Wellen im Ohr, das Rufen der Möwen. Endloser Strand, flankiert von idyllischen Dünen und der temperamentvollen Nordsee. Faszinierendes Wattenmeer, getrieben von Ebbe und Flut, eine Insel im Rhythmus des Meeres. Am Fähranleger Juist werden wir schon von unserem Naturkundeführer erwartet zu einem lehrreichen Ausflug in die Welt des UNESCO-Weltnaturerbes. Juister Lebensräume haben viel zu bieten! Wir erwandern die Insel von Nord nach Süd, vom Spülsaum über die Düne bis zum Watt und entdecken den klassischen Querschnitt einer Düneninsel. Nebenbei erfahren wir allerlei Interessantes und Wissenswertes von unserem Experten. Die Naturkundliche Inselquerung (Gesamtlänge ca. 1,5 – 2 km) führt vom Hafen auf die Strandpromenade und von dort an den Strand. Am Strand gehen wir gut 500 m nach Westen und nehmen dann den nächsten Aufgang wieder auf die Strandpromenade. Unterwegs werden die unterschiedlichen Lebensräume (Strand, Dünenarten, Salzwiese, Watt) vorgestellt und erklärt. Breit, feinsandig und stolze 17 km lang zählt der Juister Strand zu den schönsten in Deutschland. Der Weg am Strand ist nicht befestigt, der restliche Verlauf der Führung findet auf mit Holzbohlen ausgelegten Stegen über die Dünen oder auf gepflasterten Wegen statt. Die ca. 2-stündige Führung endet am Nationalpark-Haus. Hier können wir uns noch in der Ausstellung umschaun und das 9 m lange und 280 kg schwere Skelett eines Zwergwals bewundern, der hier auf Juist angeschwemmt wurde, bevor wir uns in unserer individuellen Mittagspause in einer der zahlreichen Lokalitäten im Zentrum der Insel stärken. Das Nationalpark-Haus liegt nur wenige Schritte von den ersten Restaurants entfernt, zum Hafen Juist sind ca. 5 – 10 Gehminuten. Vor der Abfahrt der Fähre können wir

nach das seit 2008 Insel-Wahrzeichen der etwas anderen Art bewundern. Die 16,5 m hohe Konstruktion aus 4 schweren Stahlstützen wurde mit ihrem Holz- und Stahlbehang einem Segel nachempfunden und erinnert bei seinem Anblick unweigerlich an das berühmte Burj al Arab im Golfstaat Dubai. Das begehbbare Seezeichen steht am Ende der 336 m langen Seebrücke, welche die Marina von Juist umfasst und sich gegenüber des Fähranlegers befindet. Zurück auf dem Festland fahren wir mit unserem Bus von Norddeich nach Marienhafen. Genießen wir dort eine gemütliche „Teetied mit Kluntje und Wulkje“ in Störtebeckers Teestube im Herzen der Stadt. Mit Blick auf den Störtebeker Turm und in traditionell-gemütlicher Atmosphäre erleben wir bei einer Teezeremonie mit Torte die faszinierende Welt des Tees. Tee wird in Ostfriesland nicht einfach nur getrunken, sondern er wird nach allen Regeln der ostfriesischen Kunst zeremoniert. Ostfriesland kommt mit seiner Teekultur dabei eine ganz besondere Bedeutung zu.

3. Tag, Dienstag, 06.08.2024: Wilhelmshaven – Wangerland – Hooksiel  
Mit einer örtlichen Reiseführerin besuchen wir heute Wilhelmshaven, die größte Stadt der ostfriesischen Halbinsel, und erleben die Stadt an der Nordwestküste der 190 qkm großen Meeresbucht Jadebusen in allen ihren Facetten. Wilhelmshaven bietet eine besondere Vielfalt und steht für wunderbare Kontraste. Hier vereint sich pulsierendes Stadtleben mit maritimem Charakter. Dabei ist die Stadt modern, wandelbar und überraschend. Wilhelmshaven, Deutschlands größter Marinestützpunkt, ist nicht nur dank seiner maritimen Attraktionen und des authentischen Hafen-Flairs einen Besuch wert. Ausgiebiges Shoppen und zahlreiche Restaurants bereichern unseren Aufenthalt. Zunächst unternehmen wir mit einer Stadtführerin einen „Spaziergang durch die Kaiserzeit“. Wir begeben uns auf einen historischen Stadtsparziergang und erfahren, wie es sich zu Kaisers Zeiten in Wilhelmshaven lebte. Wilhelmshaven hat eine junge und doch sehr bewegte Stadtgeschichte vorzuweisen. Stürmische Zeiten, gesellschaftliche und historische Ereignisse prägen das Stadtbild. Die spannende Historie ist hier sichtbar und die Spuren der Kaiserzeit lassen sich noch heute an vielen Ecken finden. Sei es beim Gang durch die wilhelminisch geprägten Straßenzüge in der Südstadt, beim Blick auf das architektonisch reizvolle Rathaus oder beim Überqueren der berühmten Kaiser-Wilhelm-Brücke – Geschichte erlebt man hier auf Schritt und Tritt. Der Rundgang führt uns durch den preußischen Stadtkern mit gründerzeitlichen Gebäuden, architektonisch interessanten Besonderheiten und grüne Parklandschaften der Stadt. Das historische Werfttor mit kaiserlichem Briefkasten, imposante Brücken und das Pumpwerk sind einige der spannenden Stationen während dieser Tour. Kontrastprogramm

hierzu bietet die „**Maritime Meile**“. Hier reihen sich Erlebniswelten aneinander, die sich dem Thema Meer widmen. Bei einer **Sonderführung mit Süstrandspaziergang** erleben wir das **UNESCO Welterbe Wattenmeer** mit allen Sinnen. Im April 2022 wurde das **Wattenmeer Besucherzentrum am Wilhelmshavener Süstrand** nach umfangreichen Umbaumaßnahmen neu eröffnet und präsentiert das Wattenmeer, eine Welt der Wunder! Wir werden die komplett erneuerte **Ausstellung** besuchen: Interaktive Medien, großformatige Fotos, Filme, Spiele und Hörstationen zeigen auf über 2.000 m<sup>2</sup> die einzigartige Wasser-, Land- und Luftwelt dieses Lebensraumes. Wir lassen uns durch fantastische, großformatige Filmaufnahmen ins Wattenmeer entführen und spazieren trockenen Fußes durch eine naturgetreue Nachbildung der Salzwiesen. Da wir immer schon wissen wollten, wie Ebbe und Flut funktionieren, sind wir an der interaktiven Gezeitenstation genau richtig. Neue, oftmals eingeschleppte Tier- und Pflanzenarten entdecken wir im virtuellen Wattenmeer. Unsere Kenntnisse über Seehunde und Fische können wir an diversen Infopoints vertiefen. Dann verfolgen wir die Wege der Zugvögel und finden das Geheimnis ihrer Orientierung bei Tag und Nacht heraus. Anschließend können wir unser neugewonnenes Wissen beim beliebten „1, 2 oder 3-Spiel“ testen, bevor wir die Größe des **originalen Pottwalskeletts** mit all seinen Organen bestaunen. Wir begleiten den sanften Riesen an einer interaktiven Station auf seinem Weg durch das Meer und bringen ihn sicher an sein Ziel. Das Wattenmeer verbirgt auch viele Schätze aus der Vergangenheit – wir graben diese aus und werden selber zum Forschenden, indem wir beim Mikroskopieren die Schönheit der kleinsten Wattbewohner einmal ganz genau unter die Lupe nehmen. Sich zu informieren, das bedeutet im Wattenmeer Besucherzentrum: forschen, spielen und staunen. Nach der spannenden Wattenmeer-Reise lädt die Cafeteria zum Verweilen ein, natürlich mit Blick auf den Pottwal. Danach starten wir zur **Großen Hafendrundfahrt**. Am **Wilhelmshavener Helgolandkai** heißt es „Leinen los“ mit der MS „Harle Kurier“ zu einer unvergesslichen Fahrt in den **Marinehafen, Außenhafen**, zu den **Tankerlöschbrücken** und auf der Jade, entlang der einmalig schönen friesischen Küstenlandschaft. Besonders eindrucksvoll ist **Deutschlands einziger Container-Tiefwasserhafen, der JadeWeserPort**. Hier können Containerschiffe mit mehr als 21.000 TEU voll beladen tideunabhängig anlegen. Das Hafengelände hat eine Größe von 360 ha, dies entspricht etwa 500 Fußballfeldern. Busrundfahrt durch das **Wangerland** mit seiner unvergleichlichen Weite und landschaftlichen Großzügigkeit, die sich vieltalig **zwischen Jadebusen und Nordsee** ausbreitet. 27 km Küstenlinie, traumhafte Strände, malerische Nordseelandschaft, Äcker und Weiden soweit das Auge reicht, lebendige Ortschaften und ländliche Idylle: Das Wangerland ist so abwechslungsreich, erfrischend und entspannend, dass Urlaubsgefühle einfach unausweichlich sind. Nach einem Stopp in **Hooksiel** mit seinem alten Ortskern und historischen Hafen kehren wir am Abend zurück nach Jever.

#### **4. Tag, Mittwoch, 07.08.2024: Insel Norderney**

Für unseren heutigen Inselausflug zur wohl **bekanntesten Ostfriesischen Insel Norderney** fahren wir wieder nach **Norddeich**. Sobald die moderne und bequeme **Fähre der Reederei Norden-Frisia** in Norddeich-Mole ablegt, lässt man alles hinter sich. Norderney ist ein ostfriesisches **Inselparadies**. Auf der Insel angekommen, erwarten uns **über 14 km lange, feinste Sandstrände**, die zum Sonnenbaden oder zu ausgedehnten Strandspaziergängen einladen. Kilometerlange Wanderwege schlängeln sich durch die Dünenlandschaft. Im östlichen Teil der Insel findet man neben den endlos scheinenden Sand- und Dünenflächen sowie ausgedehnten Salzwiesen unberührte Natur pur. Buntes kulturelles Treiben und städtisches Flair finden wir dagegen im westlichen Teil der Insel. Trotz vielleicht mancher Bausünde ist auf Norderney **am meisten historische Architektur erhalten geblieben**, darunter ganze Straßenzüge mit Biedermeierhäusern und klassizistischen Bauten, Fassaden aus der wilhelminischen Ära, dem Jugendstil und dem Bäderstil. **Mit Norderney wurde im 18. Jh. die Kultur des Seebadens und der Strandkörbe an der Nordseeküste eröffnet. Das 1797 gegründete Seebad ist das zweitälteste in Deutschland** (nach Heiligendamm an der Ostsee, gegründet 1793). **Die Insel war damals Treffpunkt der feinen Gesellschaft:** Heinrich Heine, Theodor Fontane und Wilhelm von Humboldt gehörten ebenso dazu wie Otto von Bismarck. Heute wetteifert Norderney mit Sylt, Usedom und Binz auf Rügen um den Rang des **trendigsten Ziels** an den deutschen Küsten. Durch ihre Vielfalt bietet die Nordseeinsel für jeden Geschmack etwas. Bei Ankunft des Fährschiffes – nach ca. 50-minütiger Fahrt – steht am Hafen schon unser reservierter Bus zum Einsteigen bereit. Die **Inselbusrundfahrt** führt mit informativen Erklärungen und einer kleinen **Pause am Strand** zu den schönsten Punkten der Insel, wie z. B. **Sportboothafen, Liegeplatz Rettungsboot, 54 m hoher Leuchtturm, Strand- und Dünenengländer, Golfplatz, Windmühle „Selden Rüst“**, etc.. Nach ca. 1 ½ Stunden endet die Rundfahrt im **Stadtzentrum Norderney**. Hier haben wir Zeit zur freien Verfügung. Vom Zentrum werden wir dann zur **Abfahrt der Fähre am Nachmittag** wieder zum **Fährhafen** gefahren. Spätestens auf der **Rückfahrt zum Festland** werden auch wir überzeugt sein und sagen: Norderney – wir kommen wieder. Heute fahren wir jedoch mit dem Bus von **Norddeich** zurück zu unserem Hotel.

#### **5. Tag, Donnerstag, 08.08.2024:**

##### **Jever mit Schloss-Kostüm- und Nachtwächterführung**

Heute entdecken wir unseren Urlaubsort **Jever** intensiv. Nicht ohne Grund wird Jever als „**die Stadt der Kunst, Sage und Geschichte**“ bezeichnet. Über allem schwebt der Mythos „unseres gnädig Fräulein Maria“, der letzten Regentin von Jever, die sich während ihrer Herrschaft erfolgreich für Jever und das Jeverland eingesetzt hat. Am Vormittag besuchen wir **Jevers Wahrzeichen, das Schloss zu Jever**. Umgeben von einem idyllischen englischen Garten zählt das Schloss zu den schönsten Baudenkmalern in Nordwestdeutschland. Der markante Bau mit dem Zwiebelturm geht auf eine mittelalterliche Wehranlage aus dem 14. Jh. zurück, die unter Maria von Jever (1500-1575) maßgeblich ausgebaut wurde. Mit seiner einzigartigen historischen Ausstattung, seiner neuen **Dauerausstellung** und den vielen abgestimmten Informationsangeboten lädt das **Schlossmuseum** zu einem kurzweiligen Ausflug in die Geschichte ein. Zu den Highlights zählen die restaurierten historischen Räume wie der Gobelinsaal mit seinen Wandteppichen aus dem 17. Jh. und die Fürstliche Galerie. Zahlreiche kostbare Ausstellungsstücke geben interessante Einblicke in das städtische und ländliche Alltags- und Festtagsleben. Eine virtuelle Rekonstruktion des Schlosses um 1720 vermittelt einen guten Eindruck über die Geschichte des Landes und des Bauwerkes. Bei einer **Kostümführung durch das Schloss** erhalten wir interessante Einblicke in die Zeit der Renaissance bis ins Barock. Anschließend lädt das Café in einem der Wehrtürme zum Verweilen ein. Den Nachmittag können wir individuell nach unseren Wünschen gestalten und **Jevers Altstadt** mit den uralten Gassen kennenlernen. Tipps zur fakultativen Freizeitgestaltung gefällig (vorbehaltlich Öffnungszeiten)? Unser blaues Wunder können wir in der **Blaudruckerei** erleben. Die **Blaudruckerin** verrät uns gerne ihre Zauberkünste. Und wie wird das friesisch-herbe Jever Pilsener gebraut? Bei einer Führung durch das **Friesische Brauhaus mit Brauereimuseum** erfahren wir alle Details und dürfen anschließend sogar das kühle Nass probieren. Nach dem gemeinsamen Abendessen in unserem Hotel-Restaurant erleben wir die Stadt auf eine ganz besondere Art: **Ein fachkundiger Stadtführer zeigt uns seine historische Stadt bei einer „Nachtwächterführung“**. Geschichtliche Daten zu den Sehenswürdigkeiten wird er uns ebenso erläutern wie Fragen rund um Jever Besonderheiten beantworten. „In Jever ist alles anders“ – das kann nicht nur unser Stadtführer bestätigen, sondern auch die Gäste, die einmal zu Besuch waren und gerne wiederkommen.

#### **6. Tag, Freitag, 09.08.2024:**

##### **Carolinensiel – Harlesiel – Neuharlingersiel – Insel Spiekeroog**

Nach dem reichhaltigen Frühstück fahren wir nach **Carolinensiel**, wo wir **mit unserem örtlichen Reiseleiter**, der uns den ganzen Tag begleitet, **einen Bummel durch den malerischen Ort** und eine reizvolle Fahrt auf der **Störtebekerstraße** unternehmen. Als einziges Nordseebad bietet Carolinensiel-Harlesiel 3 Häfen – verbunden durch die fast 1.700 m lange Kurpromenade. Der **idyllische Museumshafen** in Carolinensiel wird von uralten Restaurants und Cafés gesäumt und ist zugleich die Heimat vieler historischer Segelschiffe. Von hier gelangen wir entlang der Kurpromenade zur attraktivierten Cliner Quelle. Weiter geht's **entlang der Harle am Yachthafen vorbei nach Harlesiel** und nach ca. 15-minütiger Busfahrt zum malerischen **Kutterhafen im Nordseeheilbad Neuharlingersiel**. Bunte Krabbenkutter schaukeln vor hübschen ziegelroten Backsteinhäusern im Hafen – maritime Atmosphäre pur! Nach einem **Bummel auf der idyllischen Hafepromenade** hinter dem Norddeich besteigen wir am frühen Mittag unser Schiff, das uns von Neuharlingersiel zur grünen und gemütlichsten Ostfriesischen Insel – **Spiekeroog** – bringt. Ein Tag, so wertvoll wie ein ganzer Urlaub. Ein Ausflug nach Spiekeroog ist ein (Natur-)Erlebnis für die Sinne. Schon mit dem Ablegen bleibt der Alltag am Festland, weht die Meeresbrise den letzten Stress hinfert und macht den Kopf frei für unbeschwertem Genuss. Nach unserer **entspannten Seefahrt** gehen wir auf **Entdeckungstour auf der autofreien Sehnsuchtsinsel**. Unberührte Natur, weitläufige Strände und die endlosen Weiten des Meeres lassen uns entschleunigen und den Alltag vergessen und dabei das faszinierende UNESCO-Welterbe Wattenmeer erleben. Die Insel ist ein natürlicher Energiespender für Körper und Seele und ein wunderschönes Fleckchen Erde, das sich seine Ursprünglichkeit bewahrt hat. Wir schlendern durch das romantische Dorf und besuchen das **kuriose Muschelmuseum im Haus des Gastes „Knogge“**. Statt lateinischer Namen vergab der Sammler lustige, dem Aussehen der Muscheln und Schnecken angepasste Bezeichnungen. Amüsiert spazieren wir weiter durch die Dünen zum Sandstrand bis zum Pferdebahnhof. **Romantische Fahrt mit der in Deutschland einzigen Museums-Pferdebahn** zum herrlichen **Westend-Dünenstrand**. Wie zu alten Zeiten – genauso wie von 1885 bis 1949 – zieht hier ein Pferd den offenen, überdachten Wagen 1,2 km lang auf historischen Gleisen – vorbei an blühenden Salzwiesen und betörend duftenden Seerosen. Die über das Stuttgarter Straßenbahnmuseum organisierte historische Inselbahn fügt sich bestens in das Bild des Naturjuwels Spiekeroog. Nach unserer außergewöhnlichen „Bahnfahrt mit einem PS“ kehren wir zurück zum idyllischen Dorfkern und bummeln durch die schmalen Gassen mit den niedrigen Friesenhäusern und

alten Baumbeständen knorriger Kastanien und Linden. Im Schatten hoher Bäume träumt die alte **Inselkirche von 1696, die älteste Kirche aller Ostfriesischen Inseln**, von längst vergangenen Tagen. Die verbleibende Zeit bis zu unserer Rückfahrt lässt sich gut in einer der gemütlichen Kneipen und nostalgischen Gaststätten genießen. Am Spätnachmittag nehmen wir das **Schiff zurück zum Festland**. Nach ca. 50-minütiger Fahrt erreichen wir **Neuharlingersiel** und fahren zum Abendessen wieder in unser Hotel.

### **7. Tag, Samstag, 10.08.2024: Ostfriesland-Rundfahrt: Torfkahnfahrt Berumerfehn, Großheide – Aurich – Krummhörn – Greetsiel**

Heute bleiben wir auf dem Festland und starten nach dem Frühstück zu einer **von einem örtlichen Fremdenführer begleiteten Rundfahrt**. Ostfriesische Tradition erleben wir bei unserer **Fahrt auf dem historischen Torfkahn in der Fehnkolonie Berumerfehn**. Scheinbar mühelos wie venezianische Gondolieri steuern die Mitglieder des Heimatvereins Berumerfehn den Torfkahn mit Holzstangen (Staken) über die Mittelwieke. Die Fahrgäste werden dabei von einem Handorgelspieler begleitet. Bei dieser Fahrt durch Wald und Wiesen lässt sich die **Ursprünglichkeit Großheides im Herzen Ostfrieslands** aus einem etwas anderen Blickwinkel betrachten. Vor über 200 Jahren begann die Urbarmachung eines 8.000 Jahre alten Hochmoores und die Anlegung der Fehnkolonie Berumerfehn. Über eigens gegrabene Kanäle transportierten schwerbeladene Kähne den gewonnenen Torf in die Stadt Norden. Zumeist wurde das Torfschiff von Arbeitern gezogen. Danach fahren wir in die **Friesenstadt Aurich** und bewundern dort die **höchste, windbetriebene Kornmühle Deutschlands**. Die **Stiftsmühle** ist mit 30 m Höhe ein weithin sichtbares **Wahrzeichen der Stadt**. Wir steigen hinauf und genießen den eindrucksvollen Blick. Ein **ausgebildeter „Freiwilliger Müller“** gibt bei seiner **kurzweiligen Führung** Informationen über das Leben damals und zur Geschichte und Technik der Mühle. Die Stiftsmühle ist eine von fünf ehemaligen Auricher Stadtmühlen. Schon 1731 wurde an diesem Platz Korn gemahlen. Man kann die Mühle in ihrem ursprünglichen Zustand betriebsfähig erleben. Der Besucher erfährt anhand von Original-Exponaten, Modellen und Schautafeln alles Wissenswerte über den Weg vom Korn zum Brot. Wir werfen einen Blick auf die alte Mühlentechnik und entdecken z. B. durch ein „Guckloch“ das Innere eines Getreidemischers. Vielleicht haben wir dann etwas Zeit, im alten Müllerhaus die gemütliche Teestube zu besuchen und wie zu Großmutterns Zeiten bei einer Tasse Ostfriesentee zu klönen. Tradition erleben wir auch bei unserer anschließenden **kostümierten Stadtführung in der Residenzstadt Aurich „Vom Biedermeier zur Dancing Queen“**. Mit den beiden Stadtführerinnen Katja Druivenga und Reenste Cornelis, bekannt als die „Kulturgesichter“, lernen wir Aurichs wechselvolle Stadtgeschichte auf anschauliche Weise anhand von humorvollen Szenen und erstaunlichen Anekdoten kennen. In wechselnden Rollen und Kostümen entführen uns die „Kulturgesichter“ zu einer rasanten Zeitreise und lassen vergangene Jahrhunderte vor unseren Augen wieder lebendig werden. Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste in Ostfriesland? Vielleicht die Residenzstadt Aurich mit ihrem riesigen Marktplatz, umsäumt von schmucken Patrizierhäusern. Alle Straßen rund um den Marktplatz sind Fußgängerzone zum Bummeln und Trödeln. In Aurich residierte König Georg V von Hannover in dem heute noch besterhaltenen Schloss, dazu das prächtige Marstallgebäude. Hier Prunk – dort einfaches, ostfriesisches Alltagsleben: Das „Pingelhus“, Hafenvärterhaus aus jener Zeit, als die Kanalschiffe auf dem Ems-Jade-Kanal noch mit Pferden getreidelt wurden. Nach unserem Stadterlebnis geht die Fahrt an der ostfriesischen Nordseeküste zur Gemeinde **Krummhörn** am Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Hinter dem Deich erleben wir ländliche Idylle. Typisch für die Krummhörn sind die sogenannten Gulfhöfe, imposante historische Bauernhöfe, die in Ständerbauweise errichtet wurden und über sehr große Scheunen verfügen. Die meisten Höfe stehen heute unter Denkmalschutz.

### **Hotelbeschreibung:**

#### **3-Sterne-Superior-Hotel „Stadthotel Jever“**

Das kleine, schnuckelige Hotel ist familiengeführt – ein Haus mit individuellem Charme und gemütlichem Design. Das denkmalgeschützte Stadthotel ist gelebte Geschichte! Seit 1697 besteht der Gasthof „Zur Schlachte“. Mit dem Hotelanbau im Jahr 2016 wurde das historische, heute Hotel-Restaurant in „An der Schlachte“ umbenannt. Außer seinem renommierten Restaurant bietet das Hotel eine Sonnenterrasse zum Entspannen. Das Hotel befindet sich in idealer Altstadtlage von Jever. Der Ausgangspunkt für ungezwungene Stadtbesuche könnte nicht besser sein: Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten, Friesisches Brauhaus, Schlachtmühle, Wochenmarkt, Schlossmuseum – alles quasi „um die Ecke“. Die insgesamt 21 Hotelzimmer sind geprägt durch ihre höchst individuellen Grundrisse, warm und gemütlich gestaltet und ausgestattet mit einem Bad mit Dusche, WC, Haartrockner, kostenfreie Kosmetikartikel, Flachbild-Sat-TV, kostenfreies WLAN und Kaffee-/Nespresso-Maschine. **Einzelzimmer = Doppelzimmer zur Alleinnutzung.**

Landwirtschaftlich werden sie nur noch teilweise genutzt, stattdessen beherbergen sie Künstler-Ateliers und Restaurants. Schönstes Kleinod – neben den **18 idyllischen Warfendöfer** der Krummhörn – ist das malerische **Fischer- und Künstlerdorf Greetsiel**. Wohl **nirgends ist Ostfriesland uriger und typischer als hier**: Gulfhöfe, Windmühlen, Häuptlingsburgen, der höchste und einer der kleinsten und berühmtesten Leuchttürme Deutschlands – der Pilsmer Leuchtturm, bekannt als der gelb-rote „Otto-Turm“ – und die Weite prägen das Landschaftsbild. Wer nach Greetsiel kommt, ist eingefangen vom zauberhaften Anblick eines Puppenstubenortes mit historischen Giebelhäusern aus dem 17. Jh., dem über 600 Jahre alten romantischen **Fischerhafen mit der größten Krabbenkutterflotte Ostfrieslands** und den berühmten **Greetsieler Zwillingsmühlen** aus den Jahren 1706 und 1856. Hier atmen wir Geschichte und Seefahrerromantik in einem einzigartigen Umfeld von reizvollen idyllischen Gassen und genießen dabei nochmals die reine Seeluft!

### **8. Tag, Sonntag, 11.08.2024: Heimreise**

Nach dem Frühstück treten wir unsere Heimreise an.

Vorbehaltlich Änderungen des Reiseablaufs sowie der Reihenfolge der Ausflüge und Inselbesuche aus witterungstechnischen Gründen; z. B. wegen gezeitenabhängiger Fährverbindungen.

### **Unser Reisepreis, unsere Leistungen:**

**1.775,- EUR** pro Person im Doppelzimmer

Einzelzimmer-Zuschlag: 252,- EUR

- Fahrt im modernen Fernreiseomnibus mit bequemen Schlafsesseln, Klimaanlage und Bordtoilette
- 7 x Übernachtung mit reichhaltigem Frühstücksbuffet im 3-Sterne-Superior-Hotel „Stadthotel Jever“; Hotelbeschreibung links unten
- Kurtaxe für alle besuchten Orte und auf allen Inseln
- 7 x Abendessen als 3-Gang-Wahlmenü (Fisch-, Fleisch- oder vegetarisches Gericht) im Hotel-Restaurant „An der Schlachte“
- Ostfriesische Teezeremonie mit Torte in „Störtebekers Teestube“
- Ausflug Juist inkl. Fährfahrten und Naturkundliche Inselquerung sowie Nationalparkhaus
- Ausflug Wilhelmshaven inkl. Stadtführung „durch die Kaiserzeit“, Führung und Südstrandspaziergang UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer mit Ausstellung Wattenmeer im Besucherzentrum, Hafenrundfahrt Außenhafen mit JadeWeserPort sowie Wangerland und Hooksiel
- Ausflug Norderney inkl. Fährfahrten und Inselbusrundfahrt
- Kostümführung im Schloss zu Jever inkl. Schlossmuseum sowie Nachtwächterführung in Jever
- Ausflug Carolinensiel-Harlesiel sowie Neuharlingersiel und Spiekeroog inkl. Fährüberfahrt, Muschelmuseum und Fahrt mit der Museums-Pferdebahn
- Ostfrieslandrundfahrt mit Torfkahnfahrt Berumerfehn, Großheide sowie Aurich mit Führung Stiftsmühle und Kostüm-Stadtführung sowie Krummhörn und Greetsiel
- Sämtliche Eintritte laut Programm
- Fachkundige örtliche Reiseleiter, Städte- und Inselführer lt. Programm
- Persönliche und umsichtige TTS-Reisebetreuung

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Zeiten / Programmänderungen vorbehalten

### **Persönliche Beratung und Buchung:**

**TTS Trautner-Touristik Stuttgart**  
Ihr Spezialist für Reisen, Veranstaltungen und Tagungen



Württembergstr. 317, 70327 Stuttgart, Service-Tel. 0171 7463530  
petra.meyer@trautner-touristik.de, www.trautner-touristik.de